

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

1. Februar 2021
1 von 2

**Kommunale Handlungsfähigkeit verbessern – faire Arbeitsbedingungen für
Beschäftigte**

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.2023 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für den Haushalt 2021 wird ein Umsetzungsplan mit Finanzbedarf für die folgenden Ziele erstellt:

1. Die Gebäudereinigung wird rekommunalisiert. Die Beschäftigten werden direkt bei der Stadt und ihren Gesellschaften angestellt.
2. Städtische Gesellschaften wie Kassel Marketing, Jafka und Stadtbild werden rekommunalisiert. Die Beschäftigten werden direkt bei der Stadt angestellt.
3. Die Bezahlung nach den aktuellen Bedingungen des Tarifs des Öffentlichen Dienstes wird in alle Gesellschafterverträge von Unternehmen, an denen die Stadt Kassel beteiligt ist, aufgenommen.
4. Über die auskömmliche Mindesthöhe des Zuschlags und der Tariftreueerklärung der Auftragnehmer bei den Vergaben von Aufträgen ist sicher zu stellen, dass die gültigen Tarifverträge in den Betrieben eingehalten werden können.
5. Der Magistrat setzt sich über den Hessischen und Deutschen Städtetag und über die Kommunale Arbeitgebervereinigung dafür ein, dass das Management kommunaler Betriebe in das Tarifsystem integriert wird.
6. Beschäftigte werden grundsätzlich unbefristet eingestellt.

Im Haushaltsplan 21 werden für die auslaufenden (Reinigungs-)Verträge ausreichende Stellen für die Direktanstellung des Reinigungspersonals bereitgestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, WfK

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP+FW+Piraten

Enthaltung: AfD (6)

Nichtteilnahme: AfD (1)

Abwesend: CDU

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Kommunale Handlungsfähigkeit verbessern - faire Arbeitsbedingungen für Beschäftigte, 101.18.2023, wird **abgelehnt**.

Volker Zeidler
Stadtverordnetenvorsteher

Nicole Eglin
Schriftführerin